

Übersicht – Länderinitiative zum EAP – Stand: 18.02.2008

Bundesland	LGS	Sachstand	Aktuelle Termine	Ansprechpartner
Baden-Württemberg	S	<p>Tendenz: gemischtes Kammer/Kommunalmodell (mit kommunalen Landesverbänden) Entscheidung: 2. Quartal 08,</p> <p>Schr. der Kammern an MPräs. vom 17.12.07 Arbeitgeberverbände unterstützen Allkammermodell mit Schreiben v. 20.12., Antwortschr. v. 3.1.08: Antwortschreiben der Kammern auf Fragenkatalog des LWMin. v. 29.1.08 Schr. InMin v. 28.01. Mischmodell s.o.</p>	<p>03.12.07 LWMin 10.12.07 RAK Stuttgart Folgetermin 14.12.07 Besprechung IHKs Baden-Württ., Bayern u. Rheinl.-Pfalz 22.01.08 IHK Villingen-Schwenningen 30.01.08 Gespräch RAK Stuttgart/IngK B.-W. mit LT-Abgeordneten 18.02.08 Vorbesprechg Kammern und Termin im WiMin (Hr. Holzreiter) 28.02.2008 InMin Stuttgart zur IT-Umsetzung in BW (Hr. Holzreiter)</p>	<p>Dr. Axmann (RAK Stuttgart), 0711/2483318 MD Dr. Freudenberg, Hr. Fleischmann (LWMin.), 0711/1232386, Hr. Rentschler, 0711/1232708, Hr. Nienhaus (IHK V.-S.), 07721/922137</p>
Bayern	M	<p>Tendenz: gemischtes Kammer/Kommunalmodell 17.12.07 Schr. der Kammern an MinPräs (Vereinigung der bay. Wirtschaft (vbW) unterstützt Freiberufler über LFB) Schr. Min vom 06.02.08</p>	<p>22.11.07 LWMin. 11.12.07 vbW Ergebnis: gewerbliche Verbände sind gg Allkammermodell, wegen Befürchtungen Übermacht der IHK und HWK für Kommunen oder Bezirksregierungen</p>	<p>MD Lück (LWMin.)</p>
Berlin	B	<p>Verortungsentscheidung offen: April 2008 3 Teilprojekte beim Senat: - Normenprüfung, - EA - IT-Umsetzung Kammern: Allkammermodell Schr. i.V.</p>	<p>30.01.08 Gespräch beim LFB 04.02.08 SenWi. (zur Normenprüfg) 11.02.08 Termin VFB zum EA 03.03.08 Gespräch WiKammern/Kammern freie Berufe (Präsi/HGF)</p>	<p>Hr. Sprenger-Richter (SenWi.)</p>
Brandenburg	B	<p>Verortungsentscheidung offen Federführend hier In u. WiMin, dort AGs gebildet, Schreiben InnM. an Kammern m. Fragebogen v. 17.01.08 Antwort zum Fragebogen 08.02.08</p>		<p>Fr. Ketzler (InnM.), 0331/8862133</p>

Bremen	HH	Verortungsentscheidung offen SenWi. plant Gespräche mit Kammern Anfang 2008, StBK bereitet Schreiben aller Kammern an SenWi. vor	1. Quartal 2008 SenWi. Gespräch geplant	RefL Ullrich (SenWi.)
Hamburg	HH	Tendenz: Politik möchte nur 1 – 2 EAP (da Stadtstaat), erwartet Vorschlag der Kammern Ergebnis Gespräch Kammern am 13.02.: sh Modell der öre Vereinbarung in Form sog Verwaltungsgemeinschaft (§ 19a sh GkZ) alternativ Bildung einer jur. Pers. des öffentl. R	13.02.08 Vorbesprechung HK Hamburg 26.02.08 BehWiA Folgetermin (Herr Kemsat)	Herr Frohnecke (BehWiA), Frau Hermsdorf (BehWiA), 040/428411431, Herr Dr. Süß (HK), 040/361 38 276
Hessen	F	Verortung des EAP laut LWMin. offen, Entscheidung nach LT-Wahl am 27.1.08, Schr. der Kammern an MinPräs v. 08.02.08 (LFB unterzeichnet für Freiberuflerkammern)	19.12.07 Arbeitsgruppe LFB und Kammern 14.02.08 im WiMin (WPK über StbK mit vertreten) 20.02.08 (zum Normenscreening, keine Teilnahme, da Ldesebene für WPK nicht relevant)	RefL Fleischer-Brachmann, (LWMin.), 0611/815 2096
Mecklenburg-Vorpommern	HH	Verortungsentscheidung offen LFB hat sich des Themas angenommen, WPK soll einbezogen werden. Land MV beabsichtigt Anhörung mit allen Kammern, bis Ende Januar 2008 soll Fragebogen beantwortet werden, IHK Neubrandenburg hat Schreiben aller Kammern entspr. HH fertig gestellt	12.12.07 Vorgespräch IHK Schwerin 15.01.08 IHK Schwerin 31.01.08 Fristablauf Fragebogen LWMin. - Koordination IHK Neubrandenburg (Zuarbeit ist erfolgt) 09.04.08 IHK Schwerin (Frau Egbert, Herr Klein)	RA Hähnlein (LFB), 0385/ 5577821, Herr Walber (LWMin.), Herr Haasch (IHK Neubrandenburg), 0395/55 97 300
Niedersachsen	HH	Verortungsentscheidung offen Musterschr. RAK Celle an LWMin. u. LJus-Min., LFB hat LWMin. ebenfalls angeschrieben	19.11.07 Mitgliederversammlung	
Nordrhein-Westfalen	D	Verortungsentscheidung offen Arbeitsgruppe beim LWMin. gebildet, RAK Köln und ArchK NRW nehmen als Vertreter	31.10.07 Gespräch LFB und LWMin. 29.11.07 Arbeitsgruppensitzung im LWMin.	RA Dr. Muthers (RAK Köln)

		der Freiberuflerkammern teil		
Rheinland-Pfalz	F	Verortungsentscheidung offen WiKammern/Kammern freie Berufe: Allkammermodell, falls politisch nicht durchsetzbar Wirtschaftskammermodell ¹ ähnlich wie in Th	15.11.07 Mitgliederversammlung LFB 11.01.08 Staatssekr. Englert (LWMin) 11.02.08 Gespräch Kammern freie Berufe und WiKammern	Ref. Frau Kern (LWMin.)
Saarland	F	Verortungsentscheidung offen LFB spricht sich für Allkammermodell aus, Gespräche LFB mit IHK geplant. Fragenkatalog des LWMin. für Januar 2008 geplant	Offen	Dr. von Felden (LWMin.), 0681/501 1888
Sachsen	B	Verortungsentscheidung offen LFB und Kammern im Gespräch mit LWMin., LWMin. lehnt aus formalen Gründen (WPK als Bundeskammer) Einbindung der WPK ab; Info erfolgt über LFB;	28.11.2007 Vorgespräch Kammern freie Berufe und IHK bei RAK Sachsen 5.12.2007 LWMin. Sondierungsgespräch März 2008 Kabinettsbeschuß geplant	RefL Frau Bride (LWmin.), 0351/ 564 8520
Sachsen-Anhalt	B	Verortungsentscheidung offen LFB und Kammern im Gespräch mit LWMin.;	26.11.07 Mitgliederversammlung LFB April 2008 Kabinettsbeschuß geplant	Hr. Döring (LWMin.)
Schleswig Holstein	HH	Tendenz: Lösung über Anstalt ö.R Federführend hier <u>Finanz</u> ministerium,	24.01.08 LFMin	Herr Platthoff (LFMin.), 0431/9884199
Thüringen	F	Tendenz: Wirtschaftskammermodell²	28.01.08 LWMin.	RefL Herr Kurz (LWMin.), 0361/3797560

Stand: 18.02.08 - GG/DLRL/763/849 – Wollburg/Precht

¹ In der Form, dass die Wirtschaftskammern Frontoffice auch für Kammern freie Berufe sind (Kammern freier Berufe erscheinen aber nach außen).

² In der Form, dass die Wirtschaftskammern Frontoffice auch für Kammern freie Berufe sind (Kammern freier Berufe erscheinen nach außen nicht).